

### Mesopotamien.<sup>1)</sup>

**Lage.** Das Tiefland liegt zwischen der Syrisch-Arabischen Wüste und den westlichen Grenzgebirgen Persiens und bildet so eine Welt für sich.

Nur im NW. zieht eine Bodensenkung zum Dronates und nach dem Mittelmeer. Diese ist deshalb von besonderer Bedeutung, weil dadurch die so wichtige Verbindung vom Indischen Ozean nach dem Mittelmeer geschaffen wird.

**Naturbeschaffenheit.** Ihre Bewässerung empfängt die Ebene vom Armenischen Hochlande, wo Euphrat und Tigris entspringen. Beide Ströme folgen der Abdachung des Landes nach SO., bald sich einander nähernd bald sich weiter voneinander entfernend. Vor der Mündung in den Persischen Golf vereinigen sich die beiden Ströme zum Schatt-el-Arab. Mesopotamien ist größtenteils Anschwemmungsland der Zwillingströme; da aber die Randgebirge dem Tiefland die Niederschläge entziehen, überdies die alten Bewässerungsanlagen meist verfallen sind, so trägt die Landschaft heute den Charakter einer Steppe und streckenweise einer Wüste.

**Kultur.** Im Altertum war die Ebene die Wiege der beiden Weltreiche Assyrien und Babylonien, mit Riesenstädten bedeckt und infolge der trefflichen Bewässerungsanlagen von fabelhafter Fruchtbarkeit. Später verfielen diese Anlagen und die Steppe rückte wieder vor. Mit der Vollendung der hauptsächlich von deutschen Unternehmern in Angriff genommenen Euphrat- oder Bagdadbahn wird in dem bis jetzt verödeten Gebiete wieder neues Leben erblühen und der Handelsweg nach Indien aufs neue eine Umlegung erfahren. Das Land geht einer besseren Zukunft entgegen.

**Bevölkerung und Siedelungen.** Die wenig zahlreiche Bevölkerung besteht aus Arabern, Türken und Kurden. — Das unter der Herrschaft der Türken stehende Gebiet zählt heutzutage nur noch wenige Städte von Bedeutung. Am Tigris liegt Mosul (mösul), in dessen Nähe die Ruinen von Ninive sind. — Bagdad, im Mittelalter eine Stadt voller Pracht und Glanz, hat sich in jüngster Zeit wieder gehoben; 145 000 Einw. — Am Euphrat Hilleh; in dessen Nähe die Ruinen von Babylon. — Am Schat-el-Arab: Basra.

Kleinasien, Syrien, Mesopotamien und Teile von Armenien und Arabien bilden zusammen die **Asiatische Türkei**.

### Iran.

**Umgrenzung.** Im Norden wird Iran vom Elbursgebirge mit dem 5500 m hohen Vulkan Dëmawend und weiter östlich vom gewaltigen Hinduksch, im Westen vom Armenischen Hochlande, im Süden von den steilaufliegenden Parallelfetten des Südpersischen Gebirges, im Osten endlich vom Suleimangebirge umschlossen. Es gehört zu den am meisten abgeschlossenen Ländern Asiens.

**Das Innere.** Die mächtige Gebirgsumwallung benachteiligt Iran in hohem Maße; sie erschwert den Verkehr mit den umliegenden Tiefländern und mit der Küste, wo am Persischen Golfe die Hafenorte Abuschehr und Bender-Abbas liegen. Ferner entziehen die Randgebirge den Winden die Feuchtigkeit,

<sup>1)</sup> Zwischenstromland, vom griechischen *mésos* = mittel und *potamós* = der Fluss.